

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 18.09.2023

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		UmwA/07/2023
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Donnerstag, 08.06.2023	16:30 bis 19:30 Uhr	Kreishaus, Großer Saal, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Volker Osterloh	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Jürgen Hülsebusch	Kreistagsmitglied
Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied
MdL Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
MdB Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
Andreas Wedelich	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Annette Chaplgin	BUND
Stefan Leihsa	Kreisjägermeister

Heinz-Hermann Noelcke
Manfred Ostendorf

Kreisbehindertenbeirat
Kreislandvolkverband

von der Verwaltung

Martina Dunker
Maren Jehlicka
Gunnar Meister
Matthias Wenholt
Lutz Winkelmann

FDL 68 - Umwelt
FD 91 (Protokollführung)
Leiter Ref. 90 - Presse u. Öffentlichkeitsarbeit
Leiter Dezernat 2
FD 68 - Umwelt

Gäste

Hans Conze-Wichmann
Dr. Christoph Erpenbeck
Werner Fieber
Reiner Gollenstede
Jürgen Janssen
Silva Smalian
Gunther Weyer

GIB
Büro für Boden- und Grundwasserschutz
Nds. Ministerium für Umwelt, Energie u.
Klimaschutz
Kreistagsmitglied

Nds. Ministerium für Umwelt, Energie u.
Klimaschutz
Nds. Ministerium für Umwelt, Energie u.
Klimaschutz

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Johann Evers

Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Frank Bierkamp
Dr. Arno Krause
Dr. Karsten Padeken

NABU
Grünlandzentrum
Kreislandvolkverband

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Rabenkrähen im Landkreis

Wesermarsch
Vorlage: 2023/FD68/167

- 6 Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Grau-, Nil- und Kanadagänse im Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2023/FD68/168
- 7 Anträge der UW-Fraktion zur Deponie Käseburg
Vorlage: 2023/FD68/170
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden vorgezogen, da die Gäste zu TOP 5 aufgrund einer Zugverspätung noch nicht anwesend sind. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 07.02.2023 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Rabenkrähen im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2023/FD68/167
---	---

Herr Winkelmann erläutert die inhaltlichen Festlegungen der Verordnung, den Grund für die zeitliche Erweiterung und die einzelnen Bestimmungen, die zu einer aus Sicht der Naturschutzbehörde gesicherten Entwicklung der Bestände dieser Art beitragen.

Herr Wenholt ergänzt, dass die Population innerhalb der Gültigkeit der Verordnung beobachtet wird, um deren Wirksamkeit und Auswirkung nachvollziehbar zu machen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Rabenkrähen im Landkreis Wesermarsch vom 21.02. bis zum 26.03. eines Jahres wird für 3 Jahre, somit bis zum 31.03.2026, beschlossen.

6	Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Grau-, Nil- und Kanadagänse im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2023/FD68/168
----------	---

Herr Winkelmann erläutert die inhaltlichen Festlegungen der Verordnung, den Grund für die zeitliche Erweiterung und die einzelnen Bestimmungen, die zu einer aus Sicht der Naturschutzbehörde gesicherten Entwicklung der Bestände dieser Art beitragen. Er geht hierbei auch auf die Abstimmung mit der Vogelschutzwarte ein.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Grau-, Nil- und Kanadagänse im Landkreis Wesermarsch vom 16.01. bis zum 15.02. eines Jahres wird für 3 Jahre, somit bis zum 31.03.2026, beschlossen.

7	Anträge der UW-Fraktion zur Deponie Käseburg Vorlage: 2023/FD68/170
----------	--

Herr Gollenstede stellt die Anträge der UW dar. Wie in der Vorlage dargestellt, ergeben sich so inhaltlich zwei Teile, einmal der Freigabebescheid und einmal die Überwachung der Deponie, die für die UW jedoch direkt zusammenhängen. Dieses insbesondere vor dem Hintergrund, dass im Rahmen der Genehmigung des BA Nord der Deponie keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde. Er teilt mit, dass er sich über den möglichen direkten Austausch mit den VertreterInnen des Umweltministeriums freue.

Herr Conze-Wichmann führt anhand der aus der Anlage ersichtlichen Präsentation zum Aufbau und der umfangreichen Überwachung des Betriebs der Deponie aus. Er berichtet hierbei über die Ergebnisse der Gutachter aus den regelmäßigen Deponieberichten, die jeweils einen ordnungsgemäßen Betrieb ohne negative Auswirkungen auf die Umgebung festgestellt hätten. Weiterhin stellt er die technischen Verbesserungen der Deponie, hier insbesondere im Bereich der Deponiegaserfassung, dar. Zu den im Rahmen der Deponierüberwachung durchgeführten Wasseruntersuchungen trägt Herr Dr. Erpenbeck vor. Auch hier seien nach Darstellung der Untersuchungsergebnisse keine relevanten negativen Auswirkungen des Betriebs feststellbar.

Ab 17.48 Uhr nehmen die drei VertreterInnen des MU an der Sitzung teil.

Herr Osterloh dankt Herrn Conze-Wichmann und Herrn Dr. Erpenbeck für ihren Vortrag.

Weiter begrüßt Herr Osterloh die Gäste aus Hannover.

Herr Wenholt geht kurz auf den Sachverhalt und die damit im Zusammenhang stehenden Abstimmungen der Kreisverwaltung mit dem MU im Bereich des nunmehr erteilten Freigabebescheides ein.

Herr Fieber erläutert anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation die strahlenschutzrechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit dem Freigabebescheid und der zweckgerichteten Entsorgung der freigemessenen Abfälle auf einer Deponie.

Herr Osterloh dankt Herrn Fieber für seine Ausführungen zum Bescheid. Er erkundigt sich, ob nach seiner Einschätzung Rechtsmittel eingelegt werden.

Herr Fieber erläutert, dass die Einlegung von Rechtsmitteln aufgrund des Nachweises der jeweiligen Betroffenheit schwierig ist und man daher nicht davon auszugehen sei.

Herr Gollenstede bedankt sich für die Informationen und stellt noch einige Fragen, die seitens Herrn Fieber und Frau Smalian beantwortet werden. Insbesondere macht Frau Smalian noch einmal deutlich, dass die Deponie nicht nur modellhaft betrachtet wurde, sondern die tatsächlichen Verhältnisse vor Ort im Rahmen der Prüfung der Geeignetheit der Deponie für die Aufnahme der freigemessenen Abfälle betrachtet wurde.

Frau Chaplgin bittet Herrn Conze-Wichmann um Erläuterung, warum die GIB sich zur Aufnahme der Abfälle bereiterklärt habe. Herr Conze-Wichmann teilt mit, dass der jeweils zuständige öffentliche Entsorgungsträger, hier also die GIB, verpflichtet sei die Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten anzunehmen, wenn diese der Deponie angedient werden. Diese rechtliche Darstellung wird von Herrn Weyer bestätigt: Aufgrund dieser rechtlichen Verpflichtung aus dem Abfallrecht musste die GIB-Entsorgung eine Regelung treffen und die Abfälle aus dem KKV annehmen und entsprechend deponieren.

Herr Osterloh bedankt sich bei den VertreterInnen vom Umweltministerium für die ausführliche Darstellung und Beantwortung der Fragen.

Herr Fieber bedankt sich für die Einladung.

Herr Gollenstede fragt, ob über das Ansinnen der UW aus dem Antrag zum Deponiebericht noch beraten und beschlossen werden müsse. Es bestehe der ausdrückliche Wunsch, dass es regelmäßig einen Sachstand zum Deponiebetrieb auf Grundlage der Deponieberichte gäbe. Dieses wird seitens der Kreisverwaltung und der GIB zugesagt, sodass es im Zusammenhang mit den jährlichen Berichten nach deren Fertigstellung auch zu einem Bericht in einer Fachausschusssitzung kommen wird.

Die angefragten Informationen zur Deponie Käseburg werden zur Kenntnis genommen.

8	Verschiedenes
---	---------------

- keine Wortmeldungen -

Osterloh
Ausschussvorsitz

Siefken
Landrat

Jehlicka
Protokollführung